

Besser fahren

EX-SCHUTZ Für den sicheren Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Atex-Richtlinie haben zwei Staplerhersteller neue Drei- und Vierradmodelle entwickelt.

Auf der Fachmesse Cemat in Hannover hat der Staplerhersteller Sichel-schmidt eine neue Generation seiner Dreirad-Gegengewichtsstapler M 700 EEx für explosionsgefährdete Bereiche vorgestellt. Die neuen Modelle sind äußerlich kaum von ihren Vorgängern zu unterscheiden. Umso größere Veränderungen gibt es unter dem Blech: Wurden die Dreiradstapler bisher vom Hinterrad angetrieben, übernehmen jetzt die beiden Vorderräder den Antrieb – mit der Folge, dass sich vor allem beim Fahren mit Last die Traktion verbessert.

Die neuen Modelle sind mit Tragfähigkeiten von 1600 bis 2000 Kilogramm lieferbar und laut Hersteller für den Einsatz in den Gas-Ex-Zonen 1 und 2 gemäß Atex-Richtlinie geeignet. In allen Ausführungen erfasst das von Sichel-schmidt entwickelte elektronische Stabilitätssystem die Fahrgeschwindigkeit und die Lenkbewegungen des Fahrers und reduziert bei zu hoher Kurvengeschwindigkeit selbsttätig die Geschwindigkeit. So wird verhindert, dass der Stapler bei zu schneller Kurvenfahrt in den Grenzbereich gerät und umkippt. Unverändert gegenüber der Vorgängerbauweise sind der ergonomische Fahrer-arbeitsplatz, die kompakten Abmessungen und die Wendigkeit des M 700 EEx, der mit verschiedenen Masttypen lieferbar ist. Darüber hinaus bietet der Hersteller auch Sonderausstattungen und Modifikationen. In der Entwicklung befindet sich zudem eine kompakte Dreiradstapler-Reihe mit Tragfähigkeiten von 1000 und 1250 Kilogramm, die als M 600 EEx im Markt eingeführt werden soll.

Kompakte Antriebsachse

Mit der Typenserie EFG XC hat der Staplerhersteller Miag auf der Messe Cemat eine neue Generation explosionsge-

Die neuen Dreiradstapler von Sichel-schmidt sind für die Gas-Ex-Zonen 1 und 2 geeignet.

schützter Vierradstapler in den Tragkraftklassen von 1,2 bis 2,5 Tonnen präsentiert. Eine kompakte Antriebsachse in der Explosionsschutzart „erhöhte Sicherheit“, integriert in einem flexiblen Fahrzeugrahmenkonzept, bildet die Grundlage der neuen Serie. Bei dem Stapler ist durch den seitlichen freien Zugang zur Batterie laut Miag auch ein seitlicher Batteriewechsel möglich.

Bereits die Serienversion unterschreitet 2100 Millimeter Schutzdachhöhe und kann somit zur Beladung von Containern eingesetzt werden. Einheitliche Batterievarianten für die 3- und 4-Rad-Stapler (Baureihe XC) erlauben die Nutzung eines gemeinsamen Batteriepools. Der neue schwingungsgedämpfte Komfortsitz „Miag MSG65Ex“ und die KFZ-kon-

formen Bedienelemente verbessern die Ergonomie.

Mit ex-geschütztem Wiegesystem

Als weitere Neuheit sind die Gabelhochhubwagen der Serie EGI .. XE3 nun auch mit einem integrierten explosionsgeschützten Wiegesystem verfügbar. Dadurch wird es möglich, bereits bei der Lastaufnahme das Gewicht des Transportgutes zu ermitteln. Das Messsystem ist geschützt im Gabelträger des Hubwerks untergebracht und besonders stoß- und schwingungsresistent.

Die Anzeige der Messwerte und die Bedienung des Wiegesystems einschließlich Netto- und Tara-Funktionen erfolgt über ein Folientasten-Display, das dreh- und schwenkbar im direkten Blickfeld des Bedieners montiert ist. Ein separater Atex-Akku sichert laut Miag die Stromversorgung unabhängig von der Fahrzeugbatterie über eine durchschnittliche Betriebsdauer von 100 Stunden je Akkuladung.

Rudolf Gebhardt

